

glauben, daß ein Mann wie Georg mehr als ein flüchtiges Wohlgefallen an ihr finden könnte, an einem so unbedeutenden Menschenkind, das Wirtschaften lernen und dann sich sein Brot verdienen sollte — als Lehrerin. — Diese Nacht brachte ihr die ersten trüben Stunden in Gützow.

16. Kapitel.

Der Amtsrat Jäger hatte die große Domäne Tschlin erst vor fünf Jahren übernommen. Er war damals allein; denn Rosa befand sich noch in Pension, und seine Frau war schon seit zehn Jahren tot. Eine ältere Verwandte führte ihm den Haushalt. Nach und nach wurde derselbe sehr großartig eingerichtet, es schien fast, als wollte der Amtsrat die Neminer noch überbieten. Wenn das auch nicht gut möglich, schon weil das Tschliner Herrenhaus ein einfacher, alter Bau, so war doch ein ganzes Vermögen an die innere Ausstattung und Ausschmückung gewandt worden. Als Rosa kommen sollte, wurden Zimmer für sie hergerichtet, die die anderen an Pracht und Luxus noch weit überboten. Er selbst holte sein Prinzesschen aus der Schweiz ab und machte mit ihr gleich eine Reise nach Italien, während ihre französische Bese in Tschlin als Wunder angestaunt wurde, und es daraufhin für gut fand, ihre fremde Art immer mehr hervorzuföhren. Das wurde freilich anders, als die Herrschaft zurückkehrte, doch blieb